



International Federation of Flagthrowing (IFFT)

Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen

Reglement

Veranstalter:



der Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen mit der kleinen Fahne ist der Deutsche FahnenSchwinger Verband e.V.



der Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen mit der großen Fahne sind die Hoogwerpers Belgium

Kleine Fahne

Ausrichter: ist der vom Veranstalter schriftlich mit der Durchführung der WM Beauftragte.

Bei einer Landesmeisterschaft ist der Ausrichtende Verein Veranstalter und auch Ausrichter.

Er erhält die Startgelder und trägt die kompletten Unkosten wie sie im Reglement beschrieben sind für beide Seiten.

Ausschreibung: Die Ausschreibung ist im Jahr vor dem Wettkampf, mindestens 6 Monate vor dem Wettkampftermin, zu veröffentlichen

Status: Die Weltmeisterschaft wird nur dann gestartet, wenn sich Teilnehmer aus mindestens 9 verschiedenen Vereinen oder Gruppierungen zur Teilnahme verbindlich angemeldet haben.

Fahnenstock: mindestens 140 cm (Material beliebig)

Fahne: am Stock entlang mindestens 1 Meter
Mindestgröße: 220cm (Länge und Breite zusammengezählt)
(Material beliebig)

Gewicht: Fahne und Stock dürfen insgesamt 1000 Gramm nicht überschreiten.

Die Jugendklasse kann mit geringeren Stock-, Fahnen- und Gewichtsmaßen starten.

Kleinwüchsige Fahnenschwinger:

Wettkämpfer die auf Grund ihrer Starterklasse und Körpergröße vom vorgeschriebenen Fahnenmaß (Stocklänge höher als Halsansatz) abweichen, können auf Antrag, mit vorheriger Genehmigung des DFV, eine entsprechend kleinere Fahne benutzen.

Wettkampfkleidung: vereinseinheitliche Sportkleidung
vereinseinheitliche Kleidung

Kategorien:

Herren	ab 16 Jahre (Jahrgang)
Herren Altersklasse	ab 40 Jahre (Jahrgang)
Damen	ab 16 Jahre (Jahrgang)
Damen Altersklasse	ab 40 Jahre (Jahrgang)
Jugend	Jungen und Mädchen getrennt
	AK I 07 – 09 Jahre (Jahrgang)
	AK II 10 – 11 Jahre (Jahrgang)
	AK III 12 – 13 Jahre (Jahrgang)
	AK IV 14 – 15 Jahre (Jahrgang)

Mannschaften:

Kleine Fahne: Je 3 Wettkämpfer einer Kategorie bilden eine Mannschaft

Startgeld: 10,00 EURO pro Person
kleine Fahne 30,00 EURO pro Mannschaft

Anmeldung: bis 4 Wochen vor Startbeginn (mit Einzugsermächtigung)

Zahlung: per Lastschrift
Bei Nichtannahme der Lastschrift, ist die Anmeldung zum Wettkampf ungültig

Technik:

Eine Stange mit einer Wurfbreite von 3 Metern, wird mittels Hebebühnen; Steigern oder Feuerwehroleitern o. ä. auf eine Anfangshöhe gebracht, waagrecht installiert und nach jedem Durchgang höher gesetzt.

Der Fahnenschwinger wirft seine Fahne über diese Stange.
Dazu hat er pro Höhe 3 Versuche. Die Wurftechnik ist freigestellt.

Der Versuch ist gültig, wenn Fahne und Stock frei (ohne Berührung), offen (Zeitpunkt, in dem sich die Fahne über der Stange befindet ± 1 Meter) von einer Seite auf die andere Seite über die Stange fliegt und wieder aufgefangen wird.

Die Fahne gilt als gefangen, wenn:

- a) der Stock nicht komplett auf dem Boden liegt
- b) der Stock nicht frei im Rasen steckt
- c) der Stock mindestens 3 Sekunden gehalten wird

Die Fahne gilt als offen, wenn:

- a) alle 4 Ecken der Fahne sichtbar sind
- b) das Tuch vollständig sichtbar ist

Die Fahne gilt als gefallen, wenn:

- a) Der Stock komplett auf dem Boden liegt
- b) Der Stock frei im Boden stecken bleibt

Nach dem 3. ungültigen Versuch in einer Höhe scheidet der Fahnenschwinger aus.

Platzierung und Sieg:

Eine Platzierung erreicht derjenige, der innerhalb der gestarteten Kategorie, mindestens die Anfangshöhe gültig überworfen hat und nicht disqualifiziert wurde

Gewonnen hat, wer innerhalb der gestarteten Kategorie, eine Fahne frei von einer Seite über eine waagerechte Stange zur anderen Seite geworfen und wieder aufgefangen hat und dabei die höchste Höhe erreicht.

Erreichen mehrere Fahnenschwinger die gleiche Höhe hat derjenige mit den wenigsten ungültigen Würfen dieser Höhe gewonnen.

Bei Gleichheit werden die nächst niedrigere Höhe, mit den wenigsten ungültigen Versuchen, mitbewertet.

Der Sieger / die Siegerin darf sich Weltmeister(in) nennen.

Wettkampfrichter:

Der Wettkampfrichter entscheidet über die Gültigkeit des Wurfes.

Er ist zugelassener Wettkampfrichter im DFV und darf kein Mitglied oder Angehöriger des Ausrichters sein. Er wird für seine Tätigkeit entschädigt.

Die Kosten trägt der Veranstalter.

Teilnehmer:

Die Teilnahme an der Weltmeisterschaft ist für alle Fahnenchwinger offen.
Der Teilnehmer kann mit mehreren Fahnen (Ersatzfahnen + Ersatzstöcke) starten.
Der Teilnehmer startet auf eigene Gefahr (Selbstverletzungen durch eigenes Verschulden sind vom Versicherungsschutz ausgenommen).

Durchführungsverordnung (DVO)

Die DVO regelt die Einzelheiten der Weltmeisterschaften und anderer Meisterschaften im Fahnenhochwerfen. Sie ist mit dem Reglement bindend.

Disqualifikation:

Zu widerhandlungen gegen das Reglement und DVO
Werfen mit nicht reglementgerechten Fahnen und / oder Stöcken
keine vereinseinheitliche Sportkleidung, vereinseinheitliche Kleidung
Missachtung des Wettkampfrichters
Unsportliches Verhalten
Kaugummi kauen
Alkohol vor oder während des Wettkampfes



Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen

Reglement – große Fahne

A. Allgemeine Bestimmungen

- 1) Sinn des Wettkampfes ist es, eine Fahne so hoch wie möglich zu werfen.
- 2) Das Datum, Uhrzeit und Ort werden von der Organisation festgelegt und ausgerufen.
- 3) Die Organisation wird alle Unterkünfte, einschließlich der Fahnen organisieren, so dass der Wettkampf reibungslos und sicher ablaufen kann.
Jedoch kann jeder Teilnehmer auch seine Fahne selbst mitbringen.
- 4) Die Einhaltung dieser Vorschriften wird von einer unabhängigen Jury überwacht.

- 5) Bei schlechtem Wetter kann die Organisation in Absprache mit der Jury, den Wettbewerb vorübergehend unterbrechen, verschieben oder abzusagen.
Dies gilt für alle Fälle, in denen die Sicherheit der Teilnehmer oder der Öffentlichkeit beeinträchtigt werden könnte.
- 6) Meinungsverschiedenheiten über die Bestimmungen, die nicht in diesen Regeln verbindlich beschrieben sind, werden in Absprache mit der Jury geklärt.
Das Urteil wird immer zum Wohle der Sicherheit und Sportlichkeit oder in Verbindung des sportlichen und unterhaltsamen Geist des Wettbewerbs sein.

B. Teilnahmebedingungen

1. Die Teilnehmer müssen die folgenden Bedingungen erfüllen:

- I. Der Teilnehmer muss bis 30 Minuten vor dem Wettkampf, die Anmeldung unterzeichnen.
Ultimativ ist die Anmeldung weiterhin zulässig, solange die erste Wurfhöhe der ersten, teilnehmenden Klasse im Gange ist und wenn die Anmeldung den Wettkampf nicht stört oder verzögert.
- II. Der Teilnehmer akzeptiert mit seiner Unterschrift im Anmelderegister die das Wettkampfglement.
- III. Der Teilnehmer startet auf eigene Gefahr und übernimmt die Verantwortung und Haftung für den Fall eines Unfalles oder Schadens.
- IV. Der Teilnehmer hat vor und während des Wettkampfes die Verwendung von alkoholischen Getränken oder leistungssteigernden Drogen zu unterlassen.
- V. Solange der Teilnehmer im Wettkampf ist, hat er seine Startnummer auf dem Körper, vorzugsweise auf der Rückseite, zu tragen.

2. Fahnen und Stockmaße

offene Klasse: ab 16 Jahren
Fahnenstock: mind. 220 cm (Material beliebig)
Fahne: mind. 175 x 175 cm. (Material beliebig)
Gewicht: ohne Gewichtsbeschränkung

Jugendklasse bis 16 Jahre und Damen offene Klasse:

Fahnenstock: mind. 200 cm (Material beliebig)
Fahne: mind. 160 x 160 cm. (Material beliebig)
Gewicht: ohne Gewichtsbeschränkung

Jeder Teilnehmer ist selbst für die Sicherheit von Fahne und Stock verantwortlich.

C. Kategorien:

Es gibt 4 Kategorien im Einzel:

Jungen	bis 16 Jahre
Mädchen	bis 16 Jahre
Herren	ab 16 Jahre
Damen	ab 16 Jahre

Es können auch Mannschaften gebildet werden.

Jede Mannschaft besteht aus 4 Teilnehmern (Zusammenstellung beliebig)

D. Anmeldung

1) Anmeldung

Ein Teilnehmer kann für die Teilnahme am Wettbewerb im Internet unter www.hoogwerpen.be registrieren.

Die Anmeldung gibt nicht automatisch das Recht, daran teilzunehmen.

2) Registrierung

I Der Teilnehmer meldet sich an den Registrierungsstelle am Wettkampfort, trägt sich in die Starterliste ein, unterschreibt und zahlt die Anmeldegebühr.

Registrierte Teilnehmer zahlen	8,00 €
andere zahlen	10,00 €

II. Der Teilnehmer erhält seine Startnummer und einen Getränkegutschein.

III. Die Jury überprüft die legale Anmeldung und Registrierung.

E. der Wettkampf

1. Ort des Wettkampfes

Der Wettkampfort ist in folgende Bereiche unterteilt:

I. Die Messzone:

Technische Zone, wo die Messstruktur ist. Die Messstruktur eine Vorrichtung mit einem horizontalen Balken, der höhenverstellbar ist. Das Gerät wird von der Jury für den Wettbewerb auf genauen und korrekten Betrieb geprüft.

II. Die Wurfzone:

Zone, wo die Würfe durchgeführt werden. Die Wurfsicherheitsbereich hat einen Umfang, der vollständig definiert und abgesichert ist.

III. Der Jurytisch

IV. Die Teilnehmerzone:

Zone für die Teilnehmer, die noch im Rennen, aber noch nicht an der Reihe sind.

V. Das Podium: Platz für die Präsentation

2. Die Akteure:

I. Die Teilnehmer:

Die Personen, die sich für den Wettkampf registriert haben. Ein Teilnehmer wird im Folgenden auch als "Werfer" bezeichnet.

II. Die für Wettbewerb zuständige Kommissarin:

Sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung des Wettkampfes.

III. Der Regisseur:

Bietet den technischen Rahmen und führt die Rangliste.

IV. Die Jury:

beobachtet, ob die Vorschriften eingehalten werden und richtet im Streitfall.

V. Die Präsentation:

richtet die Höhe und Gültigkeit des Wurfes, etc

VI. Das Publikum

3. Der Verlauf des Wettkampfes

I. Ein Wurf ist gültig, wenn der Teilnehmer innerhalb der Sicherheitszone die Fahne (Stock) wirft, die Querstange berührt und wieder fängt.
Die Technik und die Art des Wurfes sind völlig frei gestellt.

II. Der Wurf ist ungültig, wenn der Fahnenstock die Querstange nicht deutlich berührt, oder wenn er komplett auf dem Boden liegt.

III. Der Wettkampf beginnt mit der Vorrunde.

Die Anfangshöhe ist:	Jugendliche und Frauen	6 Meter
	Männer	7 Meter

IV. Alle Teilnehmer haben 3 Versuche pro Höhe, um die Höhe erfolgreich zu meistern.

V. Der Teilnehmer kann eine beliebige Höhe, unter folgenden Bedingungen überspringen:

1. Wenn die anderen Teilnehmer mit Fehlversuchen in einer Höhe nicht über der kommen.

2. Die Ausgangshöhe eines Teilnehmers kann die minimale Ausgangshöhe nicht überschreiten. Dies ist vorgegeben mit 8 Meter, 8 Meter für die Elite Damen und Elite Herren 10 Meter.

VI. Die Teilnehmer, die nach drei Versuchen keine gültige Höhe erreicht haben, scheiden aus.

VII. In der Vorrunde wird die Höhe in 50 cm Schritten nach oben verstellt.

VIII. Die Vorrunde ist beendet, wenn in jeder Kategorie die Finalisten feststehen:

1. Mädchen: 3 oder weniger Teilnehmer
2. Jungen: 3 oder weniger Teilnehmer
3. Damen: 3 oder weniger Teilnehmer
4. Männer: 8 oder weniger Teilnehmer

In dem Fall in einer Kategorie starten nur drei oder weniger Teilnehmer endet die Vorrunde dieser Klasse, wenn ein Teilnehmer eine Höhe nicht erreicht.

IX. Es gibt zwei Finals.

1. ein Finale mit den besten 3 Teilnehmern der Vorrunde

- a. 3 Teilnehmern der Mädchen
- b. 3 Teilnehmer der Jungen
- c. Drei Teilnehmer der Damen

2. Ein Finale der Vorrunde mit den acht besten Männern.

X. Im Finale gelten die gleichen Regeln, wie in der Vorrunde.

3 Versuche pro Höhe, mit dem einzigen Unterschied, dass es in 10 cm Schritten nach oben geht.

XI. Die Siegerehrung erfolgt gemäß den folgenden Parametern und in der folgenden Reihenfolge:

1. Der höchste gültige Wurf gewinnt

2. Bei gleicher Höhe gewinnt den Teilnehmer, der die wenigsten Fehlversuche in der letzten Höhe hat.

3. Im Falle von gleicher Höhe und einer gleichen Anzahl von Versuchen auf der letzten Ebene, wird die nächst niedrigere Höhe mit berechnet.
Auch hier also, "die wenigste Anzahl der Versuche zu gewinnt.

4. Wenn nach den vorstehenden Absätzen noch kein Sieger ermittelt werden kann, wird im Duell dann auf der letzten überworfenen Höhe geworfen werden.
Jeder wirft abwechselnd. Wer nicht gleichzieht, hat verloren.

5. Bei Gruppen wird das jeweils höchste Wurfresultat zusammengezählt.
Gewonnen hat die höchste Gesamthöhe.

F. Probleme und Ausschlüsse

1. Wenn der Teilnehmer immer noch im Wettkampf ist, aber aufgrund von Umständen den Wettkampf nicht weiter bestreiten kann, wird die zuletzt geworfene Höhe festgehalten.
Bei gleicher Höhe von Teilnehmern verliert der Ausgeschiedene.

2. Teilnehmer können unter folgenden Gründen vom Veranstalter und nach Beratung mit der Jury vom Wettkampf ausgeschlossen werden:

- I. Der Teilnehmer führt bewusst oder unbewusst die Fahne in einer gefährlichen Art und Weise, dass er / sie sich und andere in Gefahr bringt.
- II. Der Teilnehmer ist unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen leistungsfördernden oder Drogen.
- III. Der Teilnehmer verhält sich unsportlich, so dass der Wettkampf unterbrochen werden muss. Es werden alle seine erfolgreichen Würfe als nichtig erklärt.

G. Preise

1. Der Gewinner jeder Kategorie erhält eine Medaille und den Titel "Weltmeister im Fahnenhochwerfen"
2. Alle Teilnehmer, die nicht von der Jury ausgeschlossen sind, erhalten eine Urkunde mit ihren höchsten, erfolgreichen Wurf.



Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen DVO – kleine Fahne

Veranstalter: Fertigt auf eigene Kosten:

Die Ausschreibung zu den Meisterschaften und veröffentlicht sie

- | | | |
|---------|---|---|
| Stellt | - | die Wettkampfrichter |
| | - | den Sanitätsdienst |
| | - | das Wettkampfpersonal |
| | - | Medaillen, Pokale und Urkunden |
| | - | 2 geeichte Waagen |
| | - | 2 Maßbänder (20 Meter Rollen) |
| Fertigt | - | die Starterlisten |
| | - | die Siegerlisten und veröffentlicht sie |
| Führt | - | die Liste der Weltmeister |
| | - | die Liste der Weltrekorde |

Ausrichter: Stellt und übernimmt auf eigene Kosten:
 Material
 Möblierung, einschließlich Steiger und Querlatte mit Aufbau und Absperrvorrichtungen
 GEMA
 Genehmigungen

Material:

2 Hebebühnen (Hubhöhe mind. 17 Meter)
mit runden Stangen aus Metall, die sich nicht durchbiegen mit einer frei verfügbaren
Wurfbreite 3 Meter, dazu jeweils einen Windrichtungsanzeiger (kleine Fahne).

Zur Seite der Hebebühne hin wird eine, mindestens 1 Meter hohe Stange, als Begrenzung
der Wurffläche senkrecht, angebracht.
Das Gleiche geschieht ebenfalls auf der anderen Seite der Stange. An der Spitze dieser
Stange wird der Windrichtungsanzeiger angebracht.

Eine Hebebühne ist für die Jugendwettkämpfe, die andere ist für die offene Klassen und
Altersklassen.

6 Tische, 6 Stühle jeweils überdacht (Zelt o. ä.) für Anmeldung, Fahnenmessen, Schreiber
bei schlechter Witterung Überdachung für die Wettkämpfer
2 Beschallungsanlagen mit Mikrofon für Schreiber und **Headsetmikrofon** für
Wettkampfrichter

Wettkampfpersonal:

4 Wettkampfrichter (max.)
2 Personen für die Anmeldung
2 Personen für das Fahnenmessen
2 Schreiber
2 Sprecher

Bei Wettkämpfen mit geringer Teilnehmerzahl kann auf die 2. Hebebühne und die Hälfte
des Personals verzichtet werden.

Status:

Eine Meisterschaft wird vom DFV als Landesmeisterschaft anerkannt, wenn Teilnehmer aus
mindestens 6 verschiedenen Vereinen oder Gruppierungen teilnehmen.

Andere Meisterschaften werden vom DFV nur dann anerkannt, wenn Teilnehmer
aus mindestens 3 verschiedenen Vereinen oder Gruppierungen teilnehmen.

Die Meisterschaften müssen beim DFV bis 3 Wochen vor Beginn mit Ausschreibung, mit
Starterlisten und namentlicher Nennung der Wettkampfrichter schriftlich gemeldet werden
(Nachmeldungen bis 5 Tage vor dem Wettkampf).

Wettkampffläche:

Für eine Hebebühne ist eine Wettkampffläche von ca. 20 x 20 Meter, abgesichert durch
Sperrgitter o. ä. erforderlich. Die Hebebühne steht in der Regel innerhalb der
Wettkampffläche. Es sind bevorzugt Rasenflächen zu verwenden

Fahnenmessen / Gewicht:

Die Wettkampfrichter, oder die von ihm beauftragten neutralen Personen, prüfen vor Wettkampfbeginn die Stock- und Tuchmaße, sowie das Gesamtgewicht der Wettkampffahnen und kennzeichnen sie.

Nicht reglementgerechte Fahnen und Stöcke sind vom Wettkampf ausgeschlossen.

Nach jedem Wurf können Fahne und Stock nachgemessen werden.

Kategorien:

Bei Wettkämpfen kann der Veranstalter eine Zusammenlegung von Kategorien zulassen. Dies ist schon in der Ausschreibung bekannt zu geben.

Ein Wettbewerb wird nur bei Anwesenheit von mindestens 3 Startern derselben Kategorie gestartet.

Ist die Altersklasse bei Meldeschluss nicht startfähig, kann sie in der offenen Klasse starten.

Bei den Mannschaften kann jeweils ein Wettkämpfer in die nächst höhere Kategorie gemeldet werden.

Ansonsten ist ein Wechsel der Kategorien nicht möglich.

Mannschaften müssen ihre Wettkämpfer vor Wettkampfbeginn schriftlich melden. Eine Mannschaftskategorie wird nur bei mindestens 3 anwesenden Mannschaften derselben Kategorie gestartet.

Anfangshöhen:

Jugend AK I - II: 3 Meter	Damen: 6 Meter	Damen AK: 5 Meter
Jugend AK III - IV: 4 Meter	Herren: 8 Meter	Herren AK: 7 Meter

Die einzelnen Höhen werden nach jedem Durchgang in 50 cm Schritten nach oben verändert (ausgenommen Jugend AK I – II).

Sind nur noch 3 Teilnehmer einer Disziplin im Wettkampf, können sie die nächste Höhe einvernehmlich selbst bestimmen.

Weltmeister:

Der Sieger / Die Siegerin einer Kategorie ist Weltmeister(in) in dieser Kategorie.

Bei anderen Meisterschaften ist der Sieger / die Siegerin einer Kategorie Meister(in) in dieser Kategorie des Wettkampfes (z.B. Landesmeister; Pokalsieger usw.).

Weltrekord:

Die bei allen Meisterschaften geworfene, höchste gültige Höhe einer gestarteten Kategorie ist der Weltrekord in dieser Kategorie.

Bei Wettkämpfen außerhalb der Weltmeisterschaften werden Weltrekorde vom DFV anerkannt, wenn sie nach dem Reglement der Weltmeisterschaften erzielt wurden und die schriftliche Meldung innerhalb von 7 Werktagen nach dem Wettkampf beim DFV (Postfach 10 12 19, 78419 Konstanz) eingeht.

Die schriftliche Meldung umfasst:

- die Ausschreibung
- die kompletten Starterlisten
- die Siegerlisten
- die Wettkampfaufzeichnungen der einzelnen Kategorien mit Nennung und Unterschrift der Wettkampfrichter

Urkunden, Medaillen, Pokale:

Alle Teilnehmer erhalten eine namentliche Teilnehmerurkunde mit Platzierung und geworfener Höhe.

Die 3 Erstplatzierten einer Einzelkategorie erhalten jeweils eine Medaille.

Die 3 Erstplatzierten einer Mannschaftskategorie erhalten jeweils einen Pokal.

Urkunden, Medaillen und Pokale sind, nach Genehmigung durch den Veranstalter, frei gestaltbar.

Bei Weltmeisterschaften müssen sie aber das Logo des DFV und den Text: Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen (Jahr) in (Veranstaltungsort) enthalten

Anforderungen für Medaillen und Pokale:

Medaillen: Minstdurchmesser 50 mm, kein Kunststoff

Pokale: 3. Platz Mindesthöhe 30 cm, danach aufsteigend.
Pro Disziplin eine Serie in 1a Qualität,
es können auch alle Disziplinen aus einer Pokalserie kommen.

Urkunden: Mindestanforderungen:
Größe DIN A 4, aus verstärktem Urkundenpapier oder anderen Werkstoffen (Muster siehe Anlage 3).
Inhaltsangaben:
Name und Wappen von Ausrichter und Veranstalter
„Urkunde“
Name der Meisterschaft
Disziplin, Name und Platzierung
Ort und Datum der Siegerehrung
Bezeichnung und Unterschriften: Veranstalter, Ausrichter

Abweichungen bedürfen der Genehmigung durch den Veranstalter

Wettkampfkleidung:

An Weltmeisterschaften kann der Wettkampfrichter bei extremen Witterungsverhältnissen Änderungen der Wettkampfkleidung zulassen.

Die einheitliche Wettkampf- bzw. Vereinskleidung umfasst die gesamte, farblich einheitliche, Oberbekleidung, Strümpfe, Schuhe und Handschuhe.

Anmeldung:

Die Teilnehmer melden sich beim Veranstalter bis spätestens 4 Wochen vor Wettkampfbeginn an.

Anzumelden sind: Name, Vorname, Geburtsjahr, Verein und Starterklasse.

Der Anmeldeschluss ist vom Veranstalter in der Ausschreibung bekannt zu geben.

In Starterklassen, bei denen mindestens 3 Wettkämpfer gemeldet sind, sind Nachmeldungen bis eine Woche vor Wettkampfbeginn, bei Entrichtung der doppelten Startgebühr, möglich.

Startgelder:

Die Startgelder werden vom Veranstalter nach Anmeldung per Lastschrift eingezogen. Die Einzugsermächtigung ist der Anmeldung bei zu fügen.

Bei Nichtannahme der Lastschrift ist die Anmeldung zum Wettkampf ungültig. Die Kosten trägt der Anmelder

Die Startgelder werden nicht zurückerstattet bei:

- a) Nichtantreten oder Stock- Fahnenbruch usw.
- b) Bei kurzfristiger Absage des Wettkampfes auf Grund von höherer Gewalt

Der Veranstalter erhält die Startgelder und zahlt sie, abzüglich der Kosten des DFV, an den Ausrichter aus.

Entschädigung:

Die Entschädigung wird vom Veranstalter bezahlt.

Das Wettkampfpersonal erhält pro ½ Stunde, bei der es eingesetzt wird, jeweils 05,00 Euro. Doppelfunktionen werden nicht vergütet.

Verwendetes Sanitätsmaterial wird, gegen Vorlage der Rechnung, erstattet.

Zuletzt geändert in der Jahreshauptversammlung des DFV am 19.03.2017 in Bad Urach

Der Vorstand DFV



Deutscher Fahenschwinger Verband e.V.

- Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen
 Landesmeisterschaft im Fahnenhochwerfen

vom:

bis:

in:

Meldebogen Mannschaften

Name des Vereins/Gruppe oder Einzelstarter:

Verantwortlicher der Gruppe

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Telefon:

Fax:

Email:

Nr.	Mannschaft	Starterklasse

Hiermit melden wir uns verbindlich zur Teilnahme an der o.g. Meisterschaft an.
 Das Reglement in der aktuellen Fassung der International Federation of Flagthrowing
 ist für mich/uns verbindlich.

 Ort, Datum

 Unterschrift des Verantwortlichen



Deutscher Fahenschwinger Verband e.V.

- Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen
- Landesmeisterschaften im Fahnenhochwerfen

vom:

bis:

in:

Einzugsermächtigung der Startgelder

Hiermit ermächtige ich Deutschen Fahenschwinger Verband e.V. zu Lasten meines unten angegebenen Kontos einmalig die Startgelder zu den o.g. Meisterschaften abzubuchen.

Verein / Name

Anschrift des Kontoinhabers

Geldinstitut

Kontonummer

Bankleitzahl

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers (Vor- und Zuname)

Die Einzugsermächtigung ist, gemeinsam mit den Anmeldungen, bis zum Tag des Anmeldeschlusses einzusenden!

